



Einleitung

Für Selbsthilfegruppen ist es wichtig, in den lokalen Medien unterzukommen. Zum einen wollen sie gezielt auf Veranstaltungen (z.B. Fachvorträge) hinweisen, zum anderen ist eine regelmäßige Präsenz in der Presse auch hilfreich, um Betroffene auf die Existenz der Selbsthilfegruppe hinzuweisen.

Wer Fax-, Tel.-Nr. oder E-Mail-Adressen von regionalen Medien benötigt, kann bei der Pressestelle der Stadt Mannheim (Melanie Just, Tel. 293-2914 bzw. Tel. 293-2921) nach Listen fragen. Bei Veranstaltungen, die in Kooperation stattfinden, z.B. mit der Universitätsmedizin Mannheim, klären, ob die dortige Pressestelle eingeschaltet ist und aktiv wird. Auch die Veröffentlichung in (Fach-)Internetportalen kann sinnvoll sein!

Veranstaltungsankündigungen im Mannheimer Morgen

Derzeit gibt es keine Redakteurin bzw. keinen Redakteur, die oder der für den Gesundheitsbereich und somit für das Thema Selbsthilfe zuständig ist. Presseankündigungen müssten geschickt werden an lokal@mamo.de.

Ein Artikel sollte knapp sein, aber alle wichtigen Informationen enthalten (wer, was, wo und wann, evtl. wieso), außerdem sollte er in der Gegenwartsform und neutral (nicht „Wir“-Form) formuliert sein. Wichtig: Eine Ansprechperson für eventuelle Rückfragen nennen!

Wenn der Artikel nicht erscheint, gilt die Maxime „sympathisch nerven“, d.h. nachhaken und fragen, ob z.B. noch Informationen fehlen. Evtl. besteht die Möglichkeit, die Meldung „nur“ auf den Stadtteilseiten unterzubringen, für „Mitte“ ist Frau Philipp zuständig (392-1630), für „Süd“ Herr Cerny (392-1398), für „Ost“ Herr Jansch (392-1347) und für „Nord“ Herr Zurheide (392-1316).

Die Nennung von Veranstaltungen, die allerdings für alle Interessierte offen sein müssen, kann auch im täglichen „Terminkalender“ erfolgen. Wenn es sich um regelmäßige Termine handelt (z. B. Gruppentreffen), mit der Zuständigen, Eva Syring (392-1319, esyring@mamo.de), telefonisch Kontakt aufnehmen – sie fragt dann alles ab, was sie wissen muss. Bei einzelnen Terminen am besten eine kurze Meldung (Termin, Uhrzeit, Veranstaltungsort, -thema, Referent/in, Veranstalter) per Mail oder Post mit dem Betreff „Terminkalender“ an die Lokalredaktion schicken (Mannheimer Morgen, Lokalredaktion Mannheim, Terminkalender, Dudenstr. 12-26, 68167 Mannheim, Fax 392-1667, lokal@mamo.de).

Besondere Themen

Größere Themen, wie etwa neue Ansätze bei einer Therapie, neue Ergebnisse, größere Jubiläen oder andere Besonderheiten interessieren neben der Lokalpresse z.B. auch den SWR. Hinweise bitte an folgende E-Mail-Adressen senden: Kurpfalz.Aktuell@swr.de (Radio) und Kurpfalz.TV@swr.de (Fernsehen).

Pressekonferenz

Für einen besonderen Anlass (Großveranstaltung, Jubiläum o.ä.) kann eine Pressekonferenz geplant werden: Freitag und Samstag sind als Wochentage ungeeignet, als Tageszeit bietet sich der Vormittag oder die Mittagszeit an. Die Einladung muss ca. 14 Tage vorher raus – am besten per Mail und per Post. Eine Woche vorher telefonisch nachhaken, ob jemand und wer kommt (auch Fotograf/in?) Sollte niemand kommen können: abklären, ob Interesse an einem Bericht über die Veranstaltung besteht. Es empfiehlt sich, 4-5 Wochen vorher telefonisch mit der Lokalredaktion Kontakt aufzunehmen, evtl. kann dann ein größerer Bericht mit Fallbeispiel abgesprochen werden.

Spenden- und Scheckübergaben

Hier muss beachtet werden, dass eine Bildberichterstattung oft erst ab einer Spendenhöhe von 5.000 Euro erfolgt.

Reportagen

Wenn über die Selbsthilfegruppe eine Reportage erscheint, werden die Lebensläufe der vorgestellten Mitglieder immer verändert, damit diese anonym bleiben. Es geht um eine authentische Darstellung, nicht darum, jemanden zu erkennen. Anlass für eine solche Präsentation einer SHG können aktuelle Ereignisse sein: z.B. Eröffnung einer thematisch passenden Einrichtung, „Tag des...“, ein Ereignis, das Schlagzeilen macht oder z.B. auch die Ankündigung eines „Offenen Treffens“. Wenn in diesem Zusammenhang ein Gespräch mit dem/der Redakteur/in stattfindet, im Voraus Informationen über die SHG zusammenstellen (Flyer, Jahresbericht o.ä.).

Leserbriefe

Bei aktuellen Ereignissen kann auch ein Leserbrief ein geeignetes Medium sein, um auf die Selbsthilfegruppe aufmerksam zu machen. Dabei daran denken: In der Kürze liegt die Würze! Kontakt zum Mannheimer Morgen per E-Mail: redaktion@mamo.de, Betreff: Leserbrief an die MM-Redaktion (alternativ per Post: Leserforum – Briefe an die Chefredaktion, Mannheimer Morgen, Postfach 10 21 64, 68021 Mannheim). Zu beachten ist dabei, dass kein Anspruch auf Veröffentlichung besteht und anonyme Zuschriften generell nicht veröffentlicht werden. Es ist immer notwendig, die eigene Anschrift komplett mitzuteilen, veröffentlicht werden dann aber nur der Name und der Wohnort.

Eigene Internetseite

Wenn sich die Selbsthilfegruppe auch im Internet präsentieren möchte, ist die Einrichtung einer eigenen Internetseite erforderlich. Die NAKOS (Nationale Kontakt- und Informationsstelle zur Anregung und Unterstützung von Selbsthilfegruppen) hat eine Beispiel-Homepage erstellt, die Selbsthilfegruppen als Anregung für die Planung und Umsetzung eines eigenen Internetauftritts dienen kann. Es wird dargestellt, welche Inhalte und Gestaltungsmerkmale für Internetauftritte aus dem Selbsthilfebereich sinnvoll sind. Die Beispiel-Homepage ist unter folgendem Link zu finden: www.nakos.de/beispiel-homepage.

Gesundheitstreffpunkt Mannheim
Max-Joseph-Str. 1
68167 Mannheim
Tel. 0621 / 3 39 18 18, Fax 0621 / 3 36 32 61
www.gesundheitstreffpunkt-mannheim.de
gesundheitstreffpunkt-mannheim@t-online.de

Telefonische Sprechzeit: Mo und Do 9-12 Uhr, Mi 16-19 Uhr
persönliche Sprechzeit: Di 10-12 Uhr, Mi 17-19 Uhr